

## Parlamentarisches Frühstück

### Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im digitalen Raum: Europäische und nationale Strategien im Fokus

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Notwendigkeit eines wirksamen gesetzlichen Rahmens zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im digitalen Raum. Anknüpfend an die Anfang September gestartete Aufklärungskampagne #VielZuViel von ECPAT Deutschland e.V. werden zentrale Forderungen und Lösungsansätze vorgestellt.

#### **Schirmherrschaft**

**Saskia Esken**, Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

#### **Veranstalter**

**ECLAG Coalition & ECPAT Deutschland e.V.**

#### **Ziel der Veranstaltung**

Ziel des parlamentarischen Frühstücks ist es, den dringenden politischen Handlungsbedarf zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im digitalen Raum in den Fokus der parlamentarischen Diskussion zu rücken. Es soll ein parteiübergreifender Austausch über notwendige gesetzliche, regulatorische und präventive Maßnahmen sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Bundestagsausschüsse und Regierung diskutiert und angestoßen werden – sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene. Die Veranstaltung bietet eine Plattform für den Dialog zwischen Politik und Zivilgesellschaft, um gemeinsame Lösungsansätze zu identifizieren und zu stärken, insbesondere um die Verhandlungen zur EU CSA-Verordnung (child sexual abuse) zu unterstützen und mitzugestalten.

#### **Zielgruppe / Eingeladene Teilnehmende**

- Abgeordnete der Bundestagsausschüsse:
  - Familie, Senioren, Frauen und Jugend
  - Inneres und Heimat
  - Digitales
- Unabhängige Bundesbeauftragte gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen (UBSKM)
- Kinderrechtsorganisationen, u. a.:
  - Stiftung Digitale Chancen
  - Innocence in Danger
  - Kindernothilfe
  - International Justice Mission
  - World Vision

## **Ablauf**

- 8.00-8.05 Uhr: Begrüßung und Einleitung durch die Schirmherrin Frau Esken
- 8.05-8.10 Uhr: Vorstellung der veranstaltenden Organisationen und Einleitung ins Thema – ECPAT Deutschland e.V.
- 8.10-8.25 Uhr: Input zur aktuellen Debatte der CSA-Verordnung - ECLAG
- 8.25-8.45 Uhr: Rückfragerunde & Offene Diskussion
- 8.45-8.50 Uhr: Kurze Zusammenfassung & Dank an Schirmherrin, MdBs, Mitarbeitenden & Teilnehmende
- 8.50-8.55 Uhr: Abschließende Worte durch die Schirmherrin Frau Esken

## **Thema**

Der aktuelle Bericht des National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC) zeigt den massiven Handlungsbedarf:

Im Jahr 2024 wurden weltweit 29,2 Millionen Meldungen zu sexueller Ausbeutung im Internet verzeichnet – darunter knapp 20 Millionen Darstellungen sexualisierter Gewalt an Kindern. Besorgniserregend sind zudem die gemeldeten Zunahmen um 55 % bei Menschenhandel mit Minderjährigen und 192 % bei sogenannter „Sexual Extortion“ (digitale sexuelle Erpressung). Auch im aktuellen Jahresbericht von Jugendschutz.net wird der Anstieg sexualisierter Gewalt deutlich – sie macht inzwischen 90 % aller Online-Meldungen aus.

Die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag angekündigt, eine Nationale Strategie zum Schutz von Kindern im digitalen Raum zu erarbeiten – ein Schritt, den wir ausdrücklich begrüßen. Dennoch sehen wir angesichts der anhaltenden Verhandlungen zur europaweiten CSA-Verordnung dringenden Bedarf, das Thema auch auf Bundestagebene breit zu diskutieren und parlamentarisch zu flankieren.

Die derzeit gültige Übergangsregelung auf EU-Ebene, die auf freiwilligen Meldungen basiert und nur bis April 2026 gilt, reicht nicht aus. Es bedarf einer nachhaltigen und verpflichtenden gesetzlichen Grundlage, um Kinder wirksam zu schützen.

### ***ECLAG - European Child Sexual Abuse Legislation Advocacy Group***

Zusammenschluss von über 70 Nichtregierungsorganisationen, die sich europaweit für den Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt und Missbrauch engagieren. Die Lenkungsgruppe besteht u. a. aus ECPAT International, Eurochild, Missing Children Europe, Internet Watch Foundation, Terre des Hommes und Thorn.

### ***ECPAT Deutschland e.V.***

Nationale Arbeitsgemeinschaft zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt, Ausbeutung und Menschenhandel. Gegründet 2001, mit 25 Mitgliedsorganisationen. ECPAT Deutschland ist Teil des internationalen ECPAT-Netzwerks mit 142 Organisationen in 115 Ländern.